

## **BaWü entfesseln: mit starken Familien! Mehr Freiräume, mehr Unterstützung.**

Starke Familien sind das Fundament einer starken Gesellschaft. Familie ist der Ort, an dem der Grundstein für ein selbst und verantwortlich gestaltetes Leben gelegt wird. Wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern dauerhaft Verantwortung tragen, werden die Werte gelebt, die unserem christlichen Menschenbild entsprechen: Verantwortung, Mitmenschlichkeit und Verlässlichkeit.

Ehe und Familie sind für uns ein Wert an sich – unabhängig von ihren verschiedenen Formen. Sie sind das zuverlässigste soziale Netz, wenn Menschen Menschen brauchen. Die Corona-Pandemie führt uns in diesem Jahr besonders vor Augen, wie sehr unsere ganze Gesellschaft auf starke Familien angewiesen ist. Als Christdemokraten sehen wir es als unsere Aufgabe an, Familien zu stärken, zu entlasten und ihnen Raum zur Entfaltung zu geben.

Familienpolitik aus einer Hand muss deswegen Betreuung und Bildung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenso im Auge haben wie die tatkräftige Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut. Baden-Württemberg ist ein wohlhabendes Land. Wir können uns vieles leisten, aber nicht, dass Kinder in Armut und ohne angemessene gesellschaftliche Teilhabe aufwachsen müssen.

Wir machen uns stark für Wahlfreiheit, denn Familien wissen am besten, was sie brauchen und benötigen niemanden, der ihnen Vorschriften macht. Wir legen besonderen Wert darauf, dass jeder Familie aus der Wahlfreiheit das Recht erwächst, jede dieser Wahlmöglichkeiten auch ohne Stigmatisierung nutzen zu können und den jeweiligen Entscheidungen Respekt und Toleranz entgegengebracht wird. Die Aufgabe der Politik muss es sein, diese Lebensentwürfe zu ermöglichen und die getroffenen Entscheidungen der Familien zu unterstützen.

### Mehr Freiräume, mehr Unterstützung

Familien leisten Enormes bei Erziehung und Pflege. Vor allem sind Familien dabei zeitlich und finanziell beansprucht. Wir wollen Familien daher mehr Freiräume geben, um füreinander da sein zu können, aber auch um ihr Familienleben so ausgestalten zu können, wie es ihren Wünschen entspricht. Echte Wahlfreiheit schafft Angebote ohne ideologischen Druck auszuüben. Dies gilt im Hinblick auf die Form und Dauer der Kinderbetreuung ebenso wie hinsichtlich der Pflege von kranken und älteren Angehörigen. Das klassische Familienbild hat dabei genauso seinen Platz wie andere Formen des Miteinanders.

- Mit der Einführung eines **Familiengeldes BaWü**, das unabhängig vom Einkommen, der Erwerbstätigkeit und der Art der Betreuung bezahlt wird, unterstützen wir Familien in ihren eigenen Entscheidungen.

- Mit einer **Qualitätsoffensive frühkindliche Bildung** wollen wir sicherstellen, dass der Betreuungsschlüssel in baden-württembergischen KiTas weiter bundesweit Spitze bleibt.
- Auch während der Schulzeit, insbesondere bis zum 12. Lebensjahr, sind manche Eltern auf eine **verlässliche ganztägige Betreuung**, die auf Freiwilligkeit und Flexibilität ausgerichtet ist, angewiesen. Diese Angebote sollen unter sozialpädagogischen Gesichtspunkten erfolgen und an jeder Schule angeboten werden.
- Mit der **Befreiung von der Grunderwerbssteuer** für Familien mit minderjährigen Kindern soll der Traum von den eigenen vier Wänden ermöglicht werden.
- In Ergänzung dazu soll das **Baukindergeld verlängert** und dann auch mit einem **BaWü-Bonus** seitens des Landes aufgestockt werden
- Mit der Einführung eines **Familienplittings** soll die Familie als Ganzes bei steuerlichen Erleichterungen berücksichtigt werden.
- Mit der Einführung eines **Landeszuschusses für Familienerholungsmaßnahmen** sollen Familienfreizeiten und Auszeiten für pflegende Angehörige ermöglicht werden.
- Um pflegende Angehörige zu entlasten, setzen wir uns zudem für einen **Ausbau des bestehenden Angebots an Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflegeplätzen** ein. Auch wenn wir mit zielgerichteten Förderprogrammen die Pflegeinfrastruktur im Land bereits bedarfsorientiert weiterentwickelt und wohnortnahe Pflegeangebote gestärkt haben, wollen wir diesen Weg weitergehen.
- Der sich verändernden **Familiensituation sollte auch im Wohnungsbau Rechnung getragen** werden. Es muss berücksichtigt werden, dass sich Familien - auch über mehrere Generationen hinweg - vermehrt in Wohnungen aufhalten, hier leben, arbeiten, spielen und gepflegt werden. Entsprechende Projekte, die **Wohnformen mehrerer Generationen ermöglichen**, sollten gefördert werden.
- Viele Landkreise, Städte und Gemeinden haben bereits gute **Konzepte für mehr Familien- und Kinderfreundlichkeit** entwickelt. Wir wollen, dass es noch mehr werden. Dazu wollen wir gemeinsam mit den Kommunen eine landesweite Plattform schaffen, auf der Ideen ausgetauscht und Projekte vernetzt werden können. Wir wollen zudem, dass bei der Stadtplanung und im Wohnungsbau familienpolitische Fragestellungen eine höhere Beachtung finden.
- Mit der Einführung eines **landesweiten 365-Euro-Tickets für Schüler und Azubis**, das eine gestaffelte Geschwisterermäßigung beinhalten soll, entlasten wir Familien bei den Mobilitätskosten spürbar und fördern die Nutzung des ÖPNV.

- Wir wollen den **Landesfamilienpass weiterentwickeln**. So soll er bereits ab zwei kindergeldberechtigten Kindern beantragt werden können und zusammen mit dem jeweiligen Eintrittsgutschein einen weiteren Gutschein zur Nutzung des ÖPNV am Besuchsort beinhalten.
- Wir wollen allen bürgerschaftlich Engagierten mit einer **Ehrenamtskarte** im wahrsten Sinne des Wortes etwas zurückgeben. Durch Vergünstigungen – etwa bei Eintrittspreisen zu Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten – soll den Ehrenamtlichen im Land eine Anerkennung für das Geleistete und das im Grunde genommen unbezahlbare Engagement zuteilwerden.
- Wir setzen uns für eine **flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit im Lebensverlauf** ein. Eine solche innovative Zeitpolitik bietet Möglichkeiten für berufliche Auszeiten – etwa zur Erziehung der Kinder, für die Pflege von Eltern und Angehörigen oder auch zur beruflichen Weiterbildung - und eröffnet Familien damit mehr Gestaltungsfreiräume. Ein Mittel hierzu wäre ein **lebensphasenorientiertes, flexibles Familienzeitkonto**, welches arbeitgeberübergreifend gilt und im Verlauf der Lebensphasen flexibel in Anspruch genommen oder zwischen Eltern übertragen werden kann.
- Als weiteren Beitrag zur Entlastung und Stärkung von Familien wollen wir, dass **Haushaltsdienstleistungen vollumfänglich steuerlich geltend gemacht** werden können